

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **56 (1951-1952)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Sommerwochen in Dänemark vom 20. Juli bis 3. August stehen ebenfalls allen Schweizern offen. In der ersten Woche bildet die ganz neue, noch nicht eingeweihte Sport-Volkshochschule in Sönderborg in Südjütland den äußern Rahmen für ein interessantes und ausgiebiges Zusammensein mit dänischen Teilnehmern. Als dänische Referenten wirken mit: Per Federspiel, ehem. Minister; G. Drachmann, Abteilungschef des Sozialministeriums; A. Sögaard Jörgensen, Vorsteher der Sport-Volkshochschule; Bernh. Jensen, Vizebürgermeister von Aarhus. Über schweizerische Verhältnisse referieren Redaktor Dr. Carl Doka, Zürich, Seminardirektor Dr. W. Schohaus, Kreuzlingen, und Nationalrat Rud. Schümperli, Romanshorn. Anschließend machen die schweizerischen Teilnehmer eine einwöchige Rundreise durch Dänemark.

Anfragen und Anmeldungen an die Dänische Gesellschaft, Kurfürstenstr. 20, Zürich.

MITTEILUNGEN

Schweizer Kamerad. Diese von Pro Juventute unter dem Patronat der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins herausgegebene Jugendzeitschrift ist ohne Zweifel eine der schönsten und lesenswertesten ihrer Art. Ohne lehrhaft zu wirken, vermittelt sie tausend interessante und wissenswerte Dinge, die der junge Leser spielend aufnimmt.

So zeigt zum Beispiel das Märzheft auf den ersten Seiten eine spannende Beschreibung des neuzeitlichsten amerikanischen Zuges, eine Schilderung, die in ihrer anschaulichen Sachlichkeit von jedem Knaben und Mädchen begeistert gelesen wird. Andere Seiten sind dem Basteln und der heiteren gesellschaftlichen Unterhaltung gewidmet, ergänzt durch klare Abbildungen und hübsche Skizzen.

Mit jedem einzelnen Heft gelingt es der Redaktion, die Aufmerksamkeit des jungen Schülers auf Vorgänge in Natur und Geschichte oder im täglichen Leben zu lenken. So wird die jugendliche Phantasie in gesunder Weise genährt und die Beobachtungsgabe gefördert.

Neben den verschiedenen Scherzfragen und Rätseln, Anekdoten und Spielen schafft der große Wettbewerb in Fortsetzungen viel Freude und Spannung, besonders da Bücher als Preise ausgesetzt werden.

Der «Schweizer Kamerad» verdient seinen Namen in der Tat. Und der äußerst niedrige Abonnementspreis von Fr. 5.— pro Jahr (im Kollektivabonnement Fr. 4.—) ermöglicht es jedem Schweizer Kind, mit diesem treuen Kameraden jeden Monat ein paar unterhaltsame und interessante Stunden zu verbringen. fh.

Auf dem Titelblatt der neuen Märznummer der **Schweizerischen Monatsschrift «Du»** sehen wir die Fotografie eines riesigen Menschengewimmels, Kopf an Kopf eine Masse Menschen, eine Menschenmasse. Und die Überschrift über dem ganzen Heft lautet denn auch: Die Masse.

Chefredaktor Arnold Kübler führt das Heft mit einem weitgespannten Vorwort ein. Vom Heidelberger Professor Alexander Mitscherlich lesen wir eine umfassende «Analyse der Massen», in der ein eigentlicher Massenforscher dem vor diesem Phänomen oft ratlosen Laien über viel Unverstandenes Klarheit schafft und einen tröstlichen Blick in die Zukunft wagt. Über «Masse als gesellschaftliches Schicksal» schreibt Hendrik de Man als berufener Autor, während Alexander Rüstow in seinem Aufsatz «Revolution zur Freiheit oder Revolution zur Knechtschaft?» eine neue und verblüffende Revolutionstheorie aufstellt. Walter Robert Corti erzählt in seiner Arbeit «Was nicht riecht wie ich, ist mein Feind» von einigen höchst interessanten sozial-biologischen Tatsachen und hat zur Seite zwei prächtige Aufnahmen von Vögelversammlungen, die jeden Ornithologen entzücken werden.



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

CONTRA-SCHMERZ
D. WILD & CO. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten

Aber nicht nur die Gelehrten kommen zum Wort. Die Massen haben jederzeit auch die Dichter zur Darstellung angeregt. Wir lesen von Alessandro Manzoni die Beschreibung eines Sturmes auf eine Bäckerei aus dem Mailand des beginnenden 17. Jahrhunderts, der Franzose Georges Duhamel stellt einen Volksredner mit der ganzen Ironie des Lateiners dar, und Tolstoj zeichnet mit knappen Zügen die faszinierende Führungsgestalt Napoleons I. Noch bleibt vieles unerwähnt, was dieses inhaltlich wiederum reichhaltige und technisch kostbare Heft über den Tag hinaushebt.

Die Schweizerische Monatschrift «Du» ist an jedem Kiosk, in jeder Buchhandlung und beim Verlag Conzett & Huber, Morgartenstraße 29, Zürich 4, direkt erhältlich.



Jede Frau sagt, *SISI-WOLLE*
sei genau wie sie sie wolle

SISI-WOLLE, Basel 2

Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Kleinervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

† **USV-Stempel** †

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

No. 2 Postkartengröße Fr. 30.—
No. 6 Heftgröße Fr. 35.—
No. 10 A 4 Fr. 45.—

Verlangen Sie Prospekt od. Stempel zur Ansicht

USV-Fabrikation und Versand:

B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)
Papeterie Tel. 6 79 45

Gelegenheit zu einem angenehmen

Nebenverdienst

bietet sich Lehrerinnen und Lehrern, die an der Verbreitung einer hervorragenden, offiz. empfohlenen Publikation mitwirken. Ihre Offerte wird mit strengster Diskretion behandelt unter Chiffre **M 9767 Y** an **Publicitas, Bern.**

RECHTSCHREIBBUCHER

von **Karl Führer**. Vorzüglich empfohlen - Billig und unübertrefflich praktisch

Einzelpreise: I. Heft (3.—5. Schuljahr), 70 Rp. II. Heft (5.—9. Schuljahr), 90 Rp.

Schweizer Rechtschreibbuch, für Sekundar-, Real-, Bezirks- und Kantonsschulen und Private, broschiert Preis Fr. 3.10, gebunden Fr. 5.30

Partiepreise:	1 Ex.	10—49	50 u. mehr
I. Heft	Rp. 70	65	60
II. Heft	Rp. 90	85	80
Rechtschreibbuch br.	Fr. 3.10	2.90	2.75
» geb.	Fr. 5.30	5.—	4.75

Verlag Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstraße 8, Bern

Postscheckkonto III 286 Telefon 2 77 33